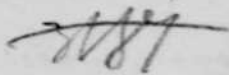


Jetzt wende ich mich dem Studium Petöfi's zu,
über dessen Bedeutung als Weltdichter ich
handeln will. Ich möchte die Arbeit bis Mai
kommendes Jahres fertig haben. Der Gedanke
besetzt mich, dass Sie unseren grössten Dichter
lieben. —

Ich bin mit meinen bescheidenen Nachrichten zu
Ende. Möge Sie die Gewissheit erfüllen, dass mir
Ihr väterliches Wohlwollen im Herzen fortlebt.
Glücklich macht mich die Erwähnung Ihres
Namens, und mein Glück steigert jene Ver-
ehrung, die Ihnen meine Landsleute zollen.
Dem hochverehrten gnädigen Fräulein küsse
ich unzähligemal die guten Hände. —

Mit den herzlichsten Grüßen

in ausgereicherter Hochachtung



Fr. Marc Chiff

Budapest, Trefort utca 8.